

Die „Spezialitäten-Polonäse“.

Seit einigen Tagen hat sich die Zahl der Wiener „Polonäsen“ um eine neuartige vermehrt. Zu den Gett-, Kartoffel- und anderen Polonäsen ist nun am Kohlmarkt die Spezialitäten-Polonäse gekommen. Die Nachfrage nach Spezialitätenzigarren und -Zigaretten — bekanntlich beliebte Weihnachtsgeschenke — ist heuer derart groß, daß es notwendig war, die Intervention der Polizei in Anspruch zu nehmen. Zwei Wacheleute ordnen den langen Zug der Zigarren- und Zigarettenkäufer, die sich am Kohlmarkt vor dem Spezialitätengeschäft auf dem Gehsteig aufstellen. In Gruppen von 10 bis 20 Personen werden die „Angestellten“ in das Geschäft eingelassen, um ihre Einkäufe zu besorgen. Bemerkenswert ist, daß in der Spezialitätenhandlung gegenwärtig Zumbortzigarren zu haben sind, die jedoch nur in Originalpackungen zu 25, 50 oder 100 Stück abgegeben werden. Es sind echte Havannazigarren in verschiedenen Sorten. Da gibt es Henry Cleh (Conchas Spezial), das Hundert zu 124 Kronen oder 50 Stück 62 Kronen; Mexikaner Zigarren (Victoria de Colon), das Hundert zu 143 Kronen, 25 Stück 35 Kronen 75 Heller; Vock, das Hundert zu 121 Kronen; Henry Cleh (Regalia Britannica), das Hundert zu 194 Kronen; Afrika, 50 Stück 55 Kronen 50 Heller; Carolina Tabuco, das Hundert 120 Kronen, 25 Stück 30 Kronen; Don Quijote, das Hundert 202 Kronen, 25 Stück 50 Kronen 50 Heller, oder Mexikaner (Bouquets), 100 Stück 119 Kronen, 25 Stück 29 Kronen 75 Heller. Die Nachfrage nach diesen Zigarren ist trotz der hohen Preise groß.